

# RÜCKBLICK AUF DIE INTERNATIONALE AUTOSCHAU IN BERLIN

Deutsche und ausländische Personenwagen

von Wilhelm Kirchner

Die erfreulichste Tatsache der Personenwagenschau ist der voll erbrachte Beweis der Hochwertigkeit der deutschen Fabrikate. Gerade um diese Feststellung einwandfrei aller Welt vor Augen zu führen, mußte man die Internationalität der Schau begrüßen. Wer mit offenen Augen und ohne Voreingenommenheit durch die Gänge der Personenwagenhalle wandelte, in der deutsche und ausländische Wagen friedlich nebeneinander standen, mußte zu der Erkenntnis gelangen, daß die deutschen Wagen hinsichtlich ihrer Konstruktion, Arbeit und des für sie aufgewandten Materials zu den Spitzenleistungen der Welterzeugnisse zu zählen sind. Wir stellen dies mit Freude und mit sachlicher Ruhe fest, ohne Siegesfanfaren ertönen zu lassen und ohne, wie dies von anderer Seite manchmal geschieht, nunmehr zu behaupten, daß die ausländischen Wagen minderwertiger als die deutschen sind. Es gereicht unserer heimatlichen Industrie zur Ehre, wenn nicht nur die deutschen Kritiker, sondern ganz besonders die Ausländer mit höchster Achtung von allen deutschen Wagen, die in Berlin gezeigt wurden, sprechen und berichteten. Was hier gesagt ist, bezieht sich auch auf die Preisgestaltung, die heute so günstig geworden ist, daß es niemand mehr nötig hat, aus Gründen der Ersparnisse einen ausländischen Wagen zu erwerben, wobei Gegenüberstellungen selbstverständlich nur dann zulässig sind, wenn man Fahrzeuge der gleichen Qualität und der gleichen, reichhaltigen Ausstattung in Parallele bringt. Es ist möglich, daß einige unserer deutschen Wagen mittlerer Stärke noch eine geringe Preissenkung erfahren müssen, um namentlich den amerikanischen Fabrikaten gegenüber verkaufstechnisch nicht nachzustehen.

Mit umwälzenden Neuerungen im Personenwagenbau hatte niemand gerechnet, ebensowenig wie in Berlin nach Art der Pariser Ausstellung eine überwiegende Anzahl interessanter und sinnreicher Versuchskonstruktionen zu erwarten waren. Dagegen haben einige unserer führenden Firmen neue



Bürgermeister  
Böb, Reichs-  
wirtschaftsmin.  
Dr. Curtius,  
Frau und Herr  
Konsul  
Fritsch,  
Graf Arnim  
bei der  
Eröffnungsfeier  
am  
Kaiserdamm